

### Daten der Diemel-Staumauer

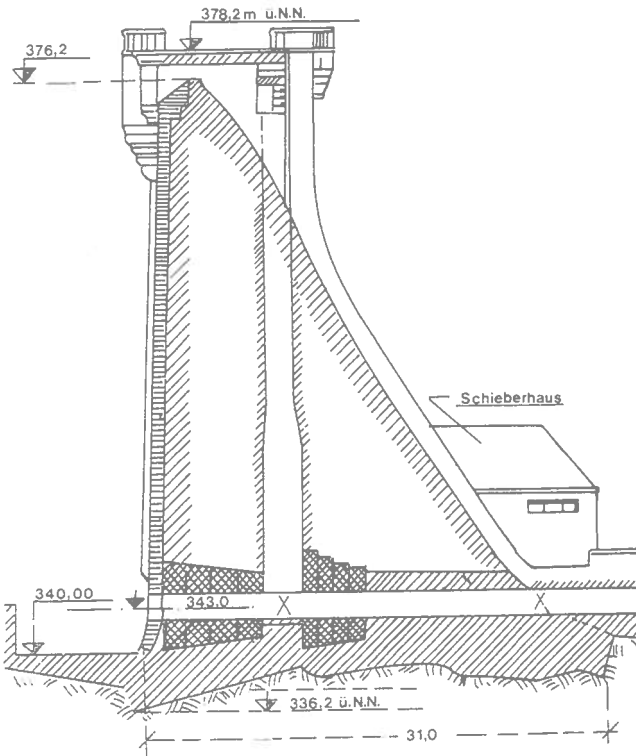
Bauzeit: 1912 bis 1914 und 1919 bis 1924

Zur Erhöhung des Sicherheitsstandards erfolgte November 1995 bis Dezember 1997 (1998) eine Grundinstandsetzung mit tunnelförmigem Kontrollgang.

Bauart: Gekrümmte Schwergewichtsmauer (Diabas-Bruchsteinmauerwerk). Der kaum verwitternde Grünstein (Diabas) wurde dicht unter dem Gipfel des Eisenberges, der sich rechts von der Staumauer erhebt, gewonnen.

Mauerhöhe: 42 m  
Kronenradius: 250 m  
Kronenlänge: 194 m  
Kronenbreite: 7 m  
Sohlenlänge: 90 m  
Sohlenbreite: 31 m

Mauerquerschnitt mit Grundablassrohr



**Diemelsee**  
Ferienregion

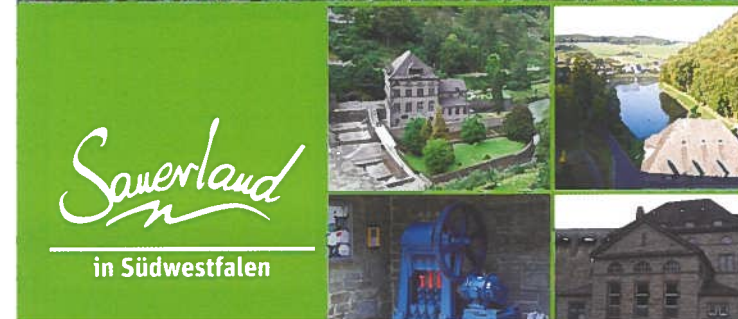
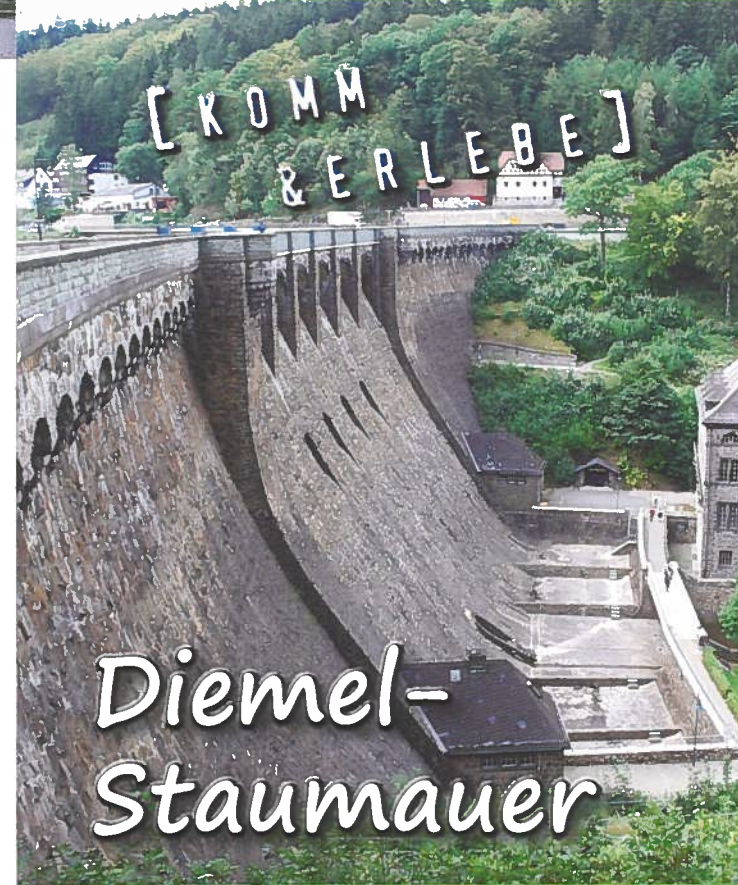
**Verkehrsverein Helminghausen e.V.**  
Briloner Str. 14 - 34431 Marsberg-Helminghausen  
Telefon 02991-6367  
[www.helminghausen.net](http://www.helminghausen.net)

**Bootsverleih und Seerundfahrten Stefan Koch**  
Am See 8 - 34431 Marsberg-Helminghausen  
Telefon 02991-6441 - Fax 02991-908038  
[info@seerundfahrten-diemelsee.de](mailto:info@seerundfahrten-diemelsee.de)  
[www.seerundfahrten-diemelsee.de](http://www.seerundfahrten-diemelsee.de)

**Tourist-Information Diemelsee**  
im „Haus des Gastes“  
Kirchstr. 6 - 34519 Diemelsee  
Telefon 05633-91133 - Fax 05633-91134  
[info@diemelsee.de](mailto:info@diemelsee.de) - [www.diemelsee.de](http://www.diemelsee.de)

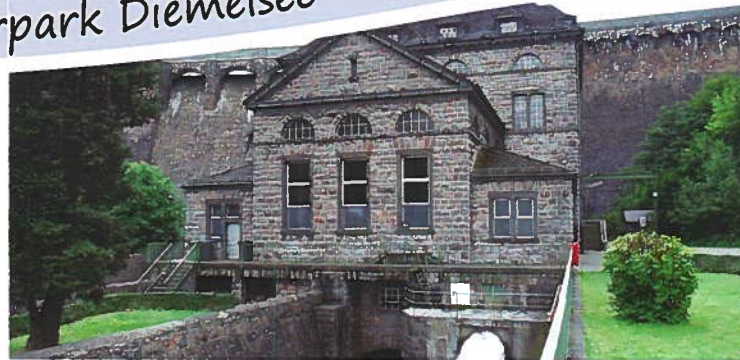
**Stadtmarketing und  
Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.**  
Bäckerstraße 8 - 34431 Marsberg  
Telefon 02992-8200 + 3388 - Fax 02992-1461  
[info@tourismus-marsberg.de](mailto:info@tourismus-marsberg.de) - [www.tourismus-marsberg.de](http://www.tourismus-marsberg.de)

Mittendrin im Leben!  
**Marsberg**





# Die Diemel-Staumauer im Naturpark Diemelsee



## Allgemeine Informationen zur Diemel-Staumauer

Der Bau der Diemel-Staumauer wurde aufgrund des preußischen Wasserstraßengesetzes vom 1. April 1905 beschlossen und im Jahre 1912 begonnen. Bedingt durch den 1. Weltkrieg musste die Baumaßnahme unterbrochen werden und konnte deshalb erst 1924 beendet werden. **Bis Kriegsbeginn war der Staumauerbau zu zwei Drittel fertiggestellt, das letzte Drittel erfolgte von 1919 bis 1924.** Die gesamten Baukosten betragen damals ohne Berücksichtigung der Inflation ca. 4,85 Millionen Goldmark. Anlass für die Errichtung der Diemel-Staumauer war der Bau des Mittellandkanals von zunächst Minden nach Hannover im Jahre 1906. Ebenso wie die Edertalsperre diente die Diemeltalsperre nicht der Trinkwasserversorgung, sondern hatte die Aufgabe, bei niedriger Wasserführung der Weser das Speisungswasser für den Mittellandkanal zu liefern, welches aus der Weser in den Mittellandkanal gepumpt wurde.

Nachdem Ende 1960 die Mittelweserkanalisierung beendet wurde entfällt diese Notwendigkeit. Seitdem richtet sich die Wasserabgabe primär nach den Bedürfnissen der Oberweserschifffahrt. **Wenn z.B. im Sommer die Weser zu wenig Wasser führt, wird zur Regulierung unter anderem aus der Diemeltalsperre Wasser abgelassen.** Ein weiterer Zweck der Talsperre ist der **Hochwasserschutz**. Hierzu wird im Herbst der Inhalt bis auf ein Viertel (ca. 4 bis 5 Mio. m<sup>3</sup>) abgelassen, um Platz für das anfallende Wasser der Schneeschmelze zu schaffen.

Zu den Betriebseinrichtungen der Diemel-Staumauer gehören **zwei Grundablassrohre**. Das Rohr am linken Hang mit 150 cm Durchmesser und einem Durchfluss von 4,5 m<sup>3</sup>/Sek. dient der Speisung der beiden Turbinen des von der Fa. Uniper betriebenen **Wasserkraftwerkes**. Das Rohr am rechten Hang dient im Bedarfsfall der Entlastung des Staubeckeninhaltes.

**Die Diemel-Staumauer und das Wasserkraftwerk stehen heute unter Denkmalschutz.**

Unzählige Tier- und Pflanzenarten finden im gesunden Gewässer des Diemelstausees, besonders in den Flachwasserzonen und Schilfgürteln, ihren Lebensraum. Fischarten sind z.B. Hecht, Barsch, Zander, Schleie, Wels, Karpfen, Aal und Weißfisch. Am Ende des Itterarms ist ein **Naturschutzgebiet** eingerichtet worden u.a. für Wasservögel (wie z.B. Haubentaucher) und die Fischbrut im Frühjahr.

## Daten der Diemeltalsperre

Stauraum: 19,9 Mio m<sup>3</sup> bei Vollstau: 376,2 m ü. NN

Länge: 4 km aufwärts der Diemel und

3,1 km aufwärts der Itter

max. Tiefe: 34,20 m

Wasserfläche: ca. 1,65 km<sup>2</sup>

## Tourismus

Die Talsperre liegt eingebettet in den Höhenzügen des Waldecker Uplandes und des Hochsauerlandes mit den bekannten Wintersportorten Willingen und Usseln.

Da der See nicht als Trinkwasservorrat dient, sind viele Freizeitmöglichkeiten erlaubt und beliebt. **Badestrände und Liegewiesen sind rund um den See kostenlos zu nutzen.** Seerundfahrten mit dem „MS St. Muffert“, Segel-, Tret- und Elektrobootfahrten, Schwimmen, Tauchen und Surfen sind bei den Urlaubsgästen ebenso beliebt wie das Radwandern auf dem Diemelradweg, Strecken-Wandern auf dem 60 km langen Diemelsteig oder Genuss-Wandern auf dem kürzeren Panorama- und Fährschiffwanderweg. Wer im Besitz des Jahresfischereischeins ist, kann sich an den ausgewiesenen Stellen einen Angelschein holen. Je nach Witterung friert die Talsperre im Winter zu, sodass teilweise Schlittschuhlaufen möglich ist.

Freunde des Nordic-Walking finden drei unterschiedlich schwere Strecken im „Nordic-Walking-Paradies“ Waldecker Land. Gepflegte Campingplätze, vielfältige Gastronomie, gemütliche Pensionen, Hotels und Ferienwohnungen sowie die vielseitigen Veranstaltungen der anliegenden Gemeinden runden das Urlaubs- und Freizeitangebot ab.

